

C. VIII. 74.

Stammt aus dem Besitz der Familien Maxion; vgl. In im Innern
des vorderen Untals ringelabten Zettel. Dies Buch soll, als Fami-
lien-eigenthum, jeweilen in Verwahrung | des ältesten männ-
lichen Abkömmlings des sel. Herrn Antistes Merian bleiben. ^[1732-1807]

Fried. Merian, Pfr. ^[zu H. Hodner 1802-12] Luzern. Abz.: 1) einfaches Lappstap, gegen
Ende des 18. J., fällt bei Geitz, auf dem Vorplatzblatt; 2) Lappstap
in Girlanda mit Geymmeren wie in C. VIII. 73, im ganzen übrigen
Lomb. - Dieselbe Hand von etwa 1779/80 ^[vgl. C. VIII. 76] wie in C. VIII. 73, im ganzen
vorderen Teil des Landes, auf im hinteren Teil bis P. 32, von da
ab wechselt mit verschiedenen anderen gleichzeitigen Händen.

Gegen den Riß des, namentlich im Vorzeichen der Pfaffen, oft
zu spät nur jüngeren bis 1812 vorkommenden Hand.

Der Band zerfällt in zwei, besonders geringste Teile. I = P. 1-53,
53 [7] - 147; II = P. 1-62; von 63 bis 100 je zwei Oxyden auf einer Seite,
von P. 101 bis 314 wieder pittoresk gezeichnet. - 33,7 x 21 cm.

Einrichtung ähnlich wie in C. VIII. 73, aber überall hinten
ausgefüllt. Die Textzeilen bewegen sich von 1719 bis 1780.

Einband: gegen Ende des 18. J. Gelbläuer. Untal mit
Dübel und fallkreim marmoxinaten Luzern überzogen.

Titelknoten in Gold auf fallkreimnen Lederfeldern: Kompetenz
und Aemterbuch.

I. Kompetenzbuch der Stadt Basel 1780(?), mit späteren
Zusätzen.

P. 1 Anf.: E. E. Haupt | vom 8ten May 1722. | Bezieht jährlich
in Geld W 1125. | darunter die 4 Gold Gulden so selbiger
als 5^{ter} Herr bezücht mit einbegrieffen | ...

P. 133 endet die erste Hand im Abschnitt, der auf den Prodigen von
Pringoldsmil folgt: Ein dito zu Läuelfingen | vom 2. May 1740
mit: Am frühesten von unterschiedlichen | gekendten Korn
110 Vrtl | haben 56 Vrtl 3ß Erbsen 1ß Stroh 200 Weller
Jüngere Zusatz von anderer Hand: davon bezalt er |
dem Schulmeister zu Beckten den Zehnden vom Läuelfinger

zehndten Wiepmer quart zehndten Korn 1 Urzl und dem
Kirchmeyer von Läuelfingen Korn 1 Urzl. ...

Bfl.: Freye Wohnung 3 $\frac{1}{2}$ Tauer Schatter. 4 Tuchartra Weid. 2 Gärten
und 2 Hanfbündten.

P. 134 f. leer. P. 135 bis 140 Register. P. 141 - 147 leer.

Siehe H. meist allerhand Abweisungen von C.VIII.73 auf.

II. Basler Hemterbuch bis 1779 mit gelegentlichen Zusätzen bis 1812.

P. 1: Ordnung der Herrn Burger Meistern | Lobl. Stadt Basel. |
Anno 1352. Als Heinrich Steintin, der Erste vom Ritterstand. |
58. Als Reich von Reichenstein. | ...

P. 2 ruht der Kaiser der Bürgermeister: Anno 77. Dns. Daniel Stitz.
dessen angetretene Regierung merk-würdig inderne im Julio
1777. | Kayser Josephus der 2te incognito | als ein Graf von
Falckenstein | in Zeit von etlichen Tagen, nachdem er das
erste mal zu den 3 Königen | das Mittags Mahl eingenommen, |
2 mal durch die Stadt passirte. |

Siehe weitere Fortzüge von Bürgermeistern sind vier Seiten lang
gelesen und sorgfältig bei den folgenden Abschnitten.

Siehe Angaben dieser H. sind sorgfältig weiter als
diejenigen der H. C.VIII.72. Bei den fünften z. B. werden nicht
nur die Rathschaffen und Meistern, sondern auch die Bürger auf-
gezählt. Auf die Anordnung der Zünfte weist ob. Hier folgt
auf die Färbereizunft noch die Tischlerzunft und die Klein-
bäckers Gesellschafft zum Raben (P. 102-104), zur Hüner
(P. 105-107), zum Grauen (P. 108-110). An sie schliessen an die
Rathschaffen der untern Stadt s. in C.VIII.72 P. 114 ff.
von Rathschaffen folgen P. 121 ff. Pfälzern und Stadtschreibern
zu Löffel, Landtschreibern zu Biffing, die Landtschreibe s. in P.

P. 200 schließt die Liste der höchsten Beamten im Abschnitt Bestätiger
mit 1768 J. Ulrich Dienert.

P. 201 - 237 enthalten einige der Universität betreffenden Feil.

P. 201: Jubiläum Lobl. Universitaet. |

Anf. No 1760 den 15. Apr. wurde | alhier das 3te Academische

Jubelfest celebrirt, unter dem Rectorate Johann Rudolph Thurn
eisens, nämlich Sontags vorher wurden in allen 4 Kirchen die
Predigten darauf gerichtet, am Dienstag selbst aber von H.
Antistiti Merian eine erbauliche Predigt gehalten ...

P. 201^b Bfl.: die kosten so nur allein die Obrigkeit betrifft, belieffe in
Geld auf 2633 Th 8 p. 10 d, 8 Uryl. Korn und circa 14 Saum
Wein, ohne den verkehrten Becher.

P. 202-206: Vorzinsnis der Rattoran, undigant mit 1779. J. Rudolf
Stebelin. III.

P. 208-209: Bischöfe zu Basel.

Auf.: Anno 238. Pantalus ein Engländer vom Adel soll gelebt
haben zur Zeit der 11000 Jungfrauen ...

Bfl.: 1775. Fried. Ludwig Baron von Wangen.

P. 211-229: Nur Erfüllung ^{bezo. Professoren} von Antist. Vorzinsnis der Professoren.
mit galgenulifan Zusätzen bis 1792.

P. 230^a: Visitatores des Gymnasii bestehen in einem jeweiligen H.
Antistes, und einm d. H. Professores.

P. 230^b: Bibliothecarii Bestehet sonderheitlich in einem d. H. Pro-
fessores. In 1768 wurde den 19. Xbris auf den Antrag
daß ein Bibliothecarius ernamset werden sollte, der nicht
Professor seye, erkannt: bleibt beym alten.

P. 231: Statt Consulenter. P. 232: Statt Kerzte. P. 233: Gymnasi-
archae. P. 234: Praepositi Collegii Superioris. P. 235:
Notarii Academii und Ehegericht-Schreiber. P. 236: Seniores
Collegii Superioris (von 1650 ab). P. 237: Catechisten und
Ministri Academii.

P. 238: Obriste Pfarrherrn der Kirchen zu Basel (von 1524 Johannes
Oecolampadius bis 1766 Hr. Emanuel Merian, Zupatz von
jüngster Hand: electus d. 22. Febr. 1766.)

P. 239: Obriste Helfer im Münster (von Conrad Eliae von Laufen bis
1779. Hr. Carl Ulrich Stückelberger. jüngster Zupatz: el. d. 3. Mart. 1779).

P. 240: Organisten im Münster (von 1561 Gregorius Meyer von Seckingen
ein geurlaubter Organist von Solothurn bis 1772. Christoff
Gengenbach.)

- P. 241: Cantores allda und Sigristen.
- P. 242-243: Prediger bey St. Martin, Cantores allda und Sigristen.
- P. 244.245: Prediger, Cantores und Sigristen bei St. Alban.
- P. 246.247: Prediger, Organisten, Cantores u. Sigristen bei St. Elisabethen.
- P. 248: Predigere im Spittal und zu den Baarfüssern.
- P. 249: Spittals Adjuncti und Sigristen.
- P. 250: Correctores oder Praeceptores Primarii.
- P. 251: Praeceptores in der 2ten oder 3ten Class.
- P. 252.253: Praeceptores in der 4ten u. 5ten bzw. 6ten u. 7ten Class.
- P. 254: Praeceptores in der 8ten und Teutschen Class.
- P. 255: Pfarr Herr zu St. Peter. - P. 256: Helfere allda. - P. 257: Organistes allda.
- P. 258: Cantores allda und Sigristen. - P. 259: Schulmeistere zu St. Peter und Provisores.
- P. 260: Pfarr Herr zu St. Leonhard. - P. 261: Helfere allda. - P. 262: Organistes allda und Cantores. - P. 263: Sigristen allda und Schulmeistere in der Mägdlin Schul zu Baarfüssern.
- P. 264: Schulmeistere allda und Provisores in der Knaben Schul.
- P. 265-269: Pfarr Herr zu St. Theodor und Helfer, Organistes, Sigristen, Schulmeister, Provisores in der Knaben und Mägdlin Schul allda.
- P. 270.271: Französische Pfarr Herr, Organistes, Sigristen. (verpflichtet von 1778 bis 1808).
- P. 272: Gemeine Helfere. - P. 273: Predigere bey St. Jacob. -
- P. 274: Predigere zu Groß- und Klein-Heiningen.
- P. 275: Predigere im Waisenhaus und Schulmeistere.
- P. 276-293: Prediger in der Landpfofft: Linstal, Münzpf, Farnsbürg, Leußen, Dörsch und Farnickau, Dingau, Ollingen, Rotauflüß, Killyberg, Goltstinken, Lint, Weispf, Aumrlingen, Winterlingen, Orisdorf, Waldenbürg, Lütendorf, Zuffen, Lengenbrunn, Lammwil, Löffelfingen, Rümblingen, Lutzwil, Reingoldswil, Pratteln, Wütkanz, Wümpfen, Lanten, Ringen, St. Margarethen.
- P. 294: Decani des Liechtstaler Capituls.
- P. 295: Decani des Farnspurger Capituls.
- P. 296: Decani des Wallenberger Capituls. - P. 297: Verzeichniß der zu jedem Jahr drei Capital gehörigen Pfarrmann.
- P. 298-300 leer. P. 301-305 Register. P. 306-314 leer.